

# Antrag

**Initiator\*innen:** AfB Sachsen

**Titel:** **Diversität im Lehrer\*innen-Zimmern abbilden –  
Anerkennung von ausländischen Abschlüssen  
voranbringen**

---

## Votum der Antragskommission

Debatte

## Antragstext

1 Der Parteitag der SPD Sachsen möge beschließen und an die SPD-Fraktion im  
2 Sächsischen Landtag weiterleiten:

3 Die SPD Sachsen steht für eine offene und diverse Schule, vom Pausenhof bis ins  
4 Rektorat. Dabei gilt es insbesondere das Lehrer\*innen-Zimmer in Zukunft zu einem  
5 Ort zu machen, der die Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegelt und in dem  
6 Pädagog\*innen unterschiedlichen Alters, Geschlechts, sexueller Orientierung und  
7 Herkunft zusammenarbeiten.

8 Die nach wie vor herrschende Chancenungleichheit im sächsischen Bildungssystem  
9 wurde in den letzten Monaten ein weiteres Mal deutlich, als neue, digitale  
10 Lehrformen etabliert wurden, die vor allem sozial schwächere Schüler\*innen vor  
11 Herausforderungen stellten. Insbesondere, wenn diese Schüler\*innen kein  
12 akademisches und/ oder in der deutschen Gesellschaft fest verankertes Elternhaus  
13 haben, gewinnt die interkulturelle Kompetenz der Lehrkräfte an Bedeutung.

14 Einen Beitrag gegen den Lehrermangel und für eine lebensweltliche Schule würde  
15 die verstärkte Einstellung kompetenter, ausländischer Lehrkräfte leisten. Diese

16 sind in der Vergangenheit auf ihrem Weg ins sächsische Schulsystem aber noch zu  
17 oft auf teils unüberwindbare Hürden gestoßen. Ihre tatsächliche Qualifikation  
18 und Eignung wurden vielfach relativiert oder gar ignoriert. Ein Großteil der  
19 regulatorischen Hindernisse wurde mit der neuen Lehrerqualifizierungsverordnung  
20 vom März 2020 aus dem Weg geräumt. Nun gilt es, die neue Rechtslage durch die  
21 Schulverwaltung in die Praxis zu überführen. Wir fordern deshalb:

- 22 • Den Abbau des aktuellen Bearbeitungsstaus bei den Anerkennungsstellen. Es  
23 gilt, zeitnah handlungsfähige Personalstrukturen und -ressourcen beim  
24 Landesamt für Schule und Bildung zu schaffen, die eine deutlich schnellere  
25 Anerkennung ausländischer Lehrkräfte nach angemessener Prüfung erlauben.
  
- 26 • Zu oft werden im Ausland ausgebildete Lehrkräfte noch als „Sprach- und  
27 Integrationsmittler“ eingesetzt, ohne dass das tatsächliche Potential  
28 dieser Menschen (an-)erkannt würde. Hier gilt es, die Beschäftigung in der  
29 Lehrassistenz als Ausgangspunkt für eine Weiterqualifizierung zur  
30 vollwertigen Lehrkraft zu machen.
  
- 31 • Jede\*r Schüler\*innen – egal ob sorbisch oder syrisch – hat ein Recht auf  
32 herkunftssprachlichen Unterricht. Die Anstellungsverhältnisse der  
33 jeweiligen Lehrkräfte für herkunftssprachlichen Unterricht gilt es in  
34 Zukunft zu verbessern und zu formalisieren.